

### FAST ALLES BEWEGT SICH

»FAST ALLES BEWEGT SICH« ist eine Arbeit, die sich mit der transitorischen Bedingung eines Ortes – der Wiener U-Bahn-Station Pilgramgasse – auseinandersetzt.

Der Titel und Inhalt des Objekts »FAST ALLES BEWEGT SICH« ist der Präsentation des Entwurfs als Animation immanent.

Das Objekt hat eine sehr große Fernwirkung, ist aus sehr vielen Blickachsen (Bahnsteig, Zugang zur Station, Stadtraum, Strassen, umliegende Gebäude, etc.) sichtbar und vervollständigt sich inhaltlich erst durch die Ansicht einer Vorder- oder Rückseite und der Ober- und Unterseite.

Vorder- und Rückseite: Fast alles bewegt sich

Oberseite: From B To A & Back Again

Unterseite: From A To B & Back Again

Aluminiumgerüst (1 x 1 x 1 m - Module) mit Aussteifungen in den Abmessungen 10 x 1 x 1 m.

Grünes transparentes Acrylglas - sichtbar verschraubt mit dem Alugerüst.

Diagonalkreuze zur Führung des Metallrohrs, das als Halterung der zehn Leuchtstoffröhren dient.

Roter und blauer 3M-Folienplott (Buchstaben).

Die technischen und elektrischen Konstruktionen des Objekts sind sichtbar.

Die Enden des Objekts liegen mit jeweils 2 qm Grundfläche auf dem Dach auf, die restlichen 6 qm schweben im Luftraum über dem Gleis.

